



8. Bestellungen werden in allen Buch- und Kunsthandlungen, sowie von allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen angenommen. Erscheinen wöchentlich ein Mal.

Nro. 2143.

Preis des Bandes (26 Nummern) M. 6.70. Bei directem Bezuge per Kreuzband: für Deutschland und Oesterreich M. 7.50, für die anderen Länder des Westpostvereins M. 8.— LXXXV. Bd. Einzelne Nummer 30 S.

(Alle Rechte für sämtliche Artikel und Illustrationen vorbehalten.)

Entschuldigt.



H. Schilling
1886

In einer kleinen Residenzstadt wird der jüngste Sprößling des regierenden Fürsten von der Amme spazieren getragen. Als sie gerade den Posten vor dem Schloß passiren, beginnt das kleine Prinzchen voller Lebenslust nach Kindesart laut aufzujuchzen und mit den Händchen in der Luft herumzuschlagen. Voll Staunen bemerkt ein vorübergehender Offizier, daß der, Posten stehende Soldat nicht der Instruktion gemäß die Wache heraukrust, und stürzt deshalb zornig auf ihn zu mit den Worten: „Verl, weßhalb hat Er nicht herausgerufen?“

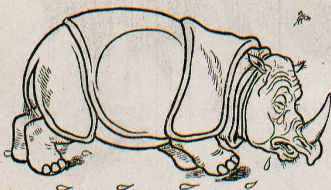
Soldat: „Zu Befehl, Herr Lieutenant — Hoheit haben gnädigst abgewunken!“



„Gestern Abend ist mir was Schön's passiert! Ich komme vollständig nüchtern nach Hause, und wie ich in's Zimmer trete, hätt' mich mein alter, treuer Boyl schier angepakt!“

„Ganz begreiflich — der hat Dich eben in Deiner Nüchternheit nicht erkannt!“

Das jähzornige Nashorn.

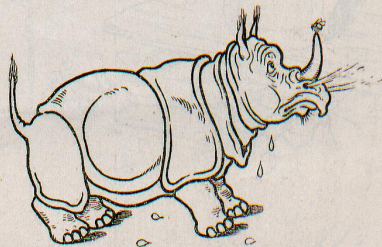


E. Reinicke. 86.

Ein Nashorn lief am Kongofluß
Spazieren, denn es hatt' Verdruß;
Mit einem Hausfreund war galant
Sein Ehgemahl ihm durchgebrannt.



Von solchem Unfall wird betrübt,
Wer treu, wie dieses Nashorn, liebt.
Und darum lief's im Dauertrab
Am Strand verdrießlich auf und ab.



Dabei bemerkt's im Sonnenschein
Auf seinem Horn ein Fliegelein.
„Was sich ein solches Vieh erlaubt!“
Das Nashorn grimmig vor sich schraubt;



Es wirft den Kopf und grunzt dazu —
Die Fliege sitzt in guter Ruh,
„Daß heute grad' mich solch' Insect



In meinem tiefen Kummer neekt!“ —
Das Nashorn stürmt durch's hohe Gras,
Die Fliege sitzt, wo sie saß.



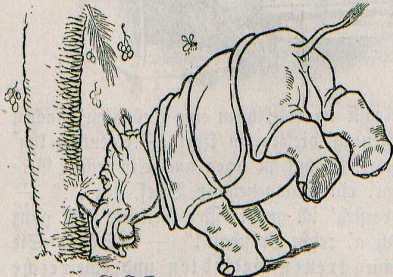
Es hüpf't mit wüthendem Gebrumm
Und schwenkt sich wie ein Driesel 'rum;
Es stampft im Moor, es schwigt und schäumt

Das jähzornige Nashorn.

Die Fliege sitzt wie festgeklemt.
Zuletzt mit einem wüth'gen Stoß



Fährt es auf eine Palme los,
Daß ihm der Schädel knarrt und brummt;



Die Fliege frühlich weiter summt.
Sie schwirrt vergnüglich hier und dort,



Das Nashorn aber kann nicht fort.
Es rückt und reißt und zerrt und stemmt,
Umsonst! Das Horn bleibt festgeklemmt.



Ein Mann vom Lunda Stamme fand
Das Nashorn, das sich festgerannt;
Der hat's erlegt und mit Bedacht
Gekocht und sauer eingemacht.

Verderblich ist zu aller Zeit
Die übergroße Heftigkeit;
Das gilt für Jeden, Klein und Groß —
Und wär' er ein Rhinoceros.



Kindsfrau: „Frau Baronin können wirklich große Freude an Ihrem Edgar haben; — er ist ein ganz reizender Junge!“ — Baronin: „Gewiß — er wäre aber sicher noch viel hübscher, wenn ich den jüngern Bruder meines Mannes geheirathet hätte!“

Bei'm Rechtsanwalt.

„Wie ich sehe, Herr Doctor, kann man Ihnen gratuliren: das Geschäft blüht!“

„Ach, ich danke, es geht; seit wir das mündliche Verfahren haben, kann ich nicht Schreiber genug bekommen!“

Bestes Mittel.

„Ach Amalie, mein Mann ist schrecklich eifersüchtig! Sogar Deine Briefe erbricht er mir!“ — „Ach! Da werde ich künftig Schneiderrechnung darüber schreiben — dann läßt er sie gewiß zu!“

Von der weiblichen Strafbarkeit.

Es ahnt wohl nicht manch schönes Kind,
Wie strafbar Mädchen und Frauen sind.
Doch schaut im Strafgesetzbuch nach,
Wie Ihr's verlezet tausendfach!
Ist's nicht Erpressung, fragt Euch streng,
Wenn Schuß' und Wieder viel zu eng?
Sagt an, ob die Tournüre ist
Nicht offenbare Hinterlist?
Reißt nicht, verschied'nes Falsche
tragen,

Des Körpers Mängel unterschlagen?
Fälscht nicht den Tauffchein unbedingt,
Wer sich das Haar färbt und sich schminkt?
Wär' die Kockette nicht zu strafen
Nach dem Jagdfrevelparagraphen,
Die listig darauf ausgegangen,

In Schlingen Männerwild zu fangen!
Ist's nicht leichtsinniger Bank'rott,
Treibt Eine so lang mit Freiern Spott,
Bis sie nach einem Duzend Lieben
Als alte Jungfer sitzen geblieben?
Und sind Bäckische erzogen so,
Daß ungenießbar sie und roh —
Ziemt's nicht, die Mutter, so zu sagen,
Der Lebensmittelfälschung anzuzulagen?

Kurzum, betrachten wir's wie immer —
Gefährlich bleibt das Frauenzimmer.
Nur Männerchwachheit kann dafür,
Daß man sie straft nicht nach Gebühr,
Denn ging' es nach Gesetz und Recht —
O Gott, wie ging's den Weibern schlecht!